

Allgemeiner Anzeiger

für das Völlme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 130.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,80.

Halver

Dienstag, den 22. August.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für den Monat September werden von allen Post-Anstalten, den Boten u. in der Expedition entgegengenommen.

Der russisch-japanische Krieg.

Portsmouth, 19. Aug. Auf die Meldung, daß in der Nachtigung der russischen Delegierten zwei Punkte der japanischen Bedingungen als absolut unannehmbar bezeichnet wurden, wurde angefragt, ob es sich dabei um Sachalin und die Kriegsschadigung handle. Es wurde mit „Nein“ geantwortet. Aus den weiteren Äußerungen war zu entnehmen, daß der eine der nicht annehmbaren Punkte die Beschränkung der russischen Seestreitmacht in Ostasien ist.

Portsmouth, 19. Aug. Die am Dienstag stattfindende Sitzung der Friedenskonferenz ist die letzte und ist als eigentliche Friedenskonferenz zu betrachten. Sie mag füglich, wie ein Delegierter meint, für die Dauer von zwei bis drei Tagen vertagt werden, aber es wird im Gegenfall zu dem bisherigen Brauch ein fortlaufendes Protokoll geführt. Von russischer Seite wird mitgeteilt, Witte und Komura sind am Ende ihrer Vollmachten angelangt; wenn nicht beide weitgehende Vollmachten und neue Instruktionen erhalten, bedeutet dieses die Fortsetzung des Krieges.

London, 19. Aug. „Daily Telegraph“ meldet aus Tokio vom 17. August: Die Aussichten auf Frieden sind vortrefflich. Die Bankiers sind nunmehr geneigt, die festeren, normalen Beziehungen zu ihren Kunden wieder aufzunehmen. Der Fondsmarkt steigt beständig. Eine außerordentliche Session des Parlaments wird in kurzer Zeit einberufen werden.

Berlin, 18. Aug. Nach einem soeben eingegangenen Telegramm des Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika hat sich die Lage im Schutzgebiet verschlimmert. In den Natumbirgen, wo die örtlichen Unruhen rasch unterdrückt werden konnten, ist kein neuer Zwischenfall eingetreten, dagegen herrscht neuerdings Unsicherheit in den Bezirken Donda und Bwale. Nach Kilwa sind Berichte von Eingeborenen gelangt, wonach der Bischof Spies, der Bruder Gabriel Sonntag, der Bruder Andreas Scholzen, die Schweizer Felicitas Hiltner und die Schwester Kordial Ebert auf der Reise zwischen Kilwa und Bwale ermordet worden sind. Der Bischof, der durch das Bezirksamt in Kilwa zurückgerufen und nochmals erlöst worden ist, seine Reise aufzugeben, hatte erklärt, auf eigene Verantwortung reisen zu wollen. Der Gouverneur beantragte sofortige Verstärkung seiner Nachmittell.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 21. Aug. Die Erneuerung der zur dritten Klasse muß mit Vorlegung der Lohzettel zweiter Klasse bei Verlust des Anrechts bis zum 4. September, Abends 8 Uhr, bei den zuständigen Einnehmern planmäßig geschehen.

Halver, 21. Aug. Nach der Eisenbahnverkehrsordnung ist die Mitnahme von größeren Hunden, insbesondere Jagdhunden, in die Wagen-Abteile nur dann gestattet, wenn die Beförderung der Tiere und ihrer Begleiter abgeordnet erfolgen kann. Es werden darum bei denjenigen Jägern, welche erfahrungsgemäß viel von Jäger benutzt werden, besondere Abteile 3. Klasse für die Jäger mit ihren Hunden bereit gehalten und entsprechend bezeichnet. Das reisende Publikum darf durch Mitnahme von Hunden nicht belästigt werden; in den Wartesälen sind die Hunde an der Leine zu führen.

Halver, 19. Aug. Die auf heute abend bei Herrn P. Brinkmann anberaumte Generalversammlung des hiesigen Vereins für Geflügel- und Singvögelzucht, die recht schwach besucht war, wurde vom Vorsitzenden eröffnet und geleitet. Der hohe Protektor des Vereins, Prinz Hermann zu Schaumburg-Lippe, soll gebeten werden, eine Geldsumme zwecks Prämisierung der Geflügelhöfe der Vereinsmitglieder huldvollst zu stiften. Erfüllt der hohe Herr die Bitte, so sollen im Laufe des Monats Oktober diejenigen Geflügelhöfe, deren Besitzer sich melden, von einer Kommission besichtigt und prämiert werden. Da voraussichtlich der hohe Protektor für Italiener, Minorita und Gamburger keine Prämien stiften wird — er liebt diese Rassen nicht — wurden in der heutigen Generalversammlung dem Vorstände 50 Mark zur Verfügung gestellt, damit auch die Züchter dieser Rassen bei der Preisverteilung nicht leer ausgehen werden. Der Vortrag über Pekingenten wurde auf die nächste Monatsversammlung verschoben. Ferner wurde beschlossen, daß die im Frühjahr d. J. beschlossene Zuchtstation Embener Gänse nunmehr errichtet werden soll.

Zunächst sollen 1,3 Zuchttiere vom Herrn Rektor Hageborn in Werl beschafft werden, vielleicht soll später dann noch eine 2. Gänsezuchtstation ins Leben gerufen werden. Stationsinhaber der jetzt zu errichtenden Zuchtstation wird Herr Melchior Degenhardt-Halver, der ein recht eifriger Züchter ist und lebhaftes Interesse an der Geflügelzucht bekundet. Zum Schluß teilt der Vorsitzende, Herr Lehrer Horstmann, mit, daß die auf dem Verbandstage in Halver dem hiesigen Verein bewilligten 50 Mk. für eine Zuchtstation indischer Laufenten jetzt ausbezahlt wurden. Diese Zuchtstation hat Herr Wilh. Drewe-Vollbach übernommen. Es sollen noch 2-3 Laufenten beschafft werden, dann ist der Zuchtstamm komplett. Falls Rektor Hageborn keine Laufenten liefern kann, wurden die Delegierten ermächtigt, gelegentlich der im Herbst stattfindenden Verbandsausstellung in Iserlohn noch 2 oder 3 Laufenten anzukaufen. Nachdem noch das Protokoll der heutigen Versammlung vom Schriftführer, Herrn Lehrer Meyer-Buchhausen, verlesen und von der Versammlung genehmigt worden war, schloß der Vorsitzende gegen 11 Uhr die Generalversammlung.

Halver, 21. Aug. Nemscheider Stenographen (Stolze-Schrey) hatten gestern unsern Ort als Ziel ihres Ausfluges gewählt. Dieselben trafen gegen Mittag hier ein und nahmen Absteigequartier im Gasthof „zum Löwen“. Nach eingenommenem Mittagmahle beschäftigten sie unsern Ort und traten gegen 1/2 8 Uhr die Heimreise an.

Ausflug, 21. Aug. Unter Mitwirkung der Gesangsvereine „Germania“, „Hohenplanen“ und „Sängergesellschaft“ feierte gestern der hiesige Verein „Liedertafel“ sein diesjähriges Stiftungsfest. Das in Aussicht genommene Waldkonzert mußte der schlechten Witterung wegen ausfallen und fand das Konzert im Saale statt. Die Gesangsvorträge der einzelnen Vereine fanden guten Beifall. Der Dirigent des festgebenden Vereins, Herr Niederwipper, begrüßte die Gäste und auswärtigen Vereine aufs herzlichste und dankte für ihr Erscheinen. Ein gemütlicher Ball beschloß die in allen Teilen gut verlaufene Feier.

Aus dem Volmetal, 21. Aug. Ein Geschäftsmann hatte u. A. auch eine Sendung Käse erhalten von denen ein besonders großer den Appetit einiger Arbeiter dermaßen gereizt hatte, daß sie beschlossen, denselben gemeinsam zu verzehren. Gedacht, getan. Doch sollte ihnen der Käse anscheinend schlecht bekommen denn am Morgen stellten sich schon die inzwischen benachrichtigten Germanen ein, um nach dem oder den Tätern zu fahnden. Als sich freiwillig keiner als Schuldiger melden wollte, versiel man auf den Gedanken, den Leuten in den Mund zu riechen und soll durch dieses probate Mittel bei einem einzigen Käsegeruch festgestellt sein, natürlich mußte dies auch der Übeltäter sein.

Meinerzhagen, 16. Aug. In der Sitzung der Gemeinde-Vertretung von Meinerzhagen am 12. August wurde folgendes verhandelt und beschlossen: 1. Den Bewohnern von Gantenbeck wird eine Wegebaubehilfe von 40 Mk. bewilligt. 2. Ein Antrag um Niederschlagung von Desinfektionskosten wurde abgelehnt. 3. Eine Vorlage betreffend das hiesige Elektrizitätswerk wurde besprochen und zur Sache entsprechend beschlossen. 4. Die Rechnung des hiesigen Elektrizitätswerkes pro 1904 wurde abgenommen u. dem Rentanten Entlastung erteilt. 5. An Stelle des auf seinen Antrag ausgeschiedenen stellvertretenden Vorsitzenden des Sparkassen-Vorstandes, Rentner W. Rippel ist der Postsekretär W. Hefeld und als stellvertretendes Mitglied der Landwirt Theodor Rodemann gewählt. 6. Eine Abänderung der Immobilien-Umsatzsteuer-Ordnung wird nicht für erforderlich gehalten. 7. Der freiwilligen Feuerwehr Neuenhülle wird ein entsprechender Betrag für Schläuche bewilligt. 8. Der Antrag der freiwilligen Feuerwehr Genkel wurde vertagt. 9. Dem Antrage der Hebamme Rohmann um Entlastung als Bezirks-Hebamme wurde entsprochen. 10. Den Hagelbeschädigten der Gemeinde Morbach werden 25 Mk. bewilligt.

11. Der Anstalt Wilhelmsdorf wird pro 1905 ein Betrag von 15 Mk. bewilligt. 12. Dem Antrage um Akkreditierung der Aktien-Gesellschaft Rhein-Rosel in Straßburg bei der hiesigen Sparkasse wird zugestimmt. 13. Eine Armensache wurde besprochen und ein entsprechender Beschluß gefaßt. 14. In der Grundlose soll eine 230 m lange Wegebreite ausgebaut werden. 15. Der Verkauf der Parzelle Nr. 732/186 in Flur 12 an den Schuhmachermeister Aug. Grüber zu Corbede wird genehmigt.

Meinerzhagen, 18. Aug. Die hiesige Gemeinnützige Baugenossenschaft erwarb von Herrn Kommerzienrat Weyland ein Grundstück in Größe von viereinhalb Morgen an der Völlmestraße, gegenüber der Fabrik von Classen u. Schröder zwecks Bebauung mit Kleinwohnungen. Der Kaufpreis darf als ein sehr mäßiger bezeichnet werden und beträgt nur 5 Mark pro Quadrat-Rute; jedenfalls ist derselbe des guten Zwecks wegen von Herrn Kommerzienrat Weyland so gering gestellt worden; die Baupläne sind hierorts sonst ganz erheblich teuer. Ob die Baugenossenschaft, die in diesem Sommer zwei Bauten unter Dach bringen ließ, im Laufe dieses Jahres auf dem neuen Grundstück noch bauen läßt, steht noch nicht fest.

Halbert, 16. Aug. In der Sitzung der Gemeinde-Vertretung von Halbert am 15. August wurde folgendes verhandelt und beschlossen: 1. Die getätigte Gemeinderatswahl vom 15. Juli ds. J. wird für gültig erklärt. 2. Die Uebernahme der Kosten für die evtl. in Hunswinkel anzulegende Wasserleitung wird abgelehnt. 3. Von der Aufhebung der Viehmärkte in Halbert wird vorläufig abgesehen. 4. Den Hagelbeschädigten der Gemeinde Morbach wird ein Betrag von 10 Mk. bewilligt. 5. Eine Abänderung der Immobilien-Umsatzsteuer-Ordnung wird nicht für erforderlich erachtet. 6. Der freiwilligen Feuerwehr Hunswinkel wird ein Betrag von 50 Mk. für diverse Ausgaben bewilligt. 7. Sämtliche Feuerwehren der Gemeinde werden Beträge für Reparaturkosten bewilligt. 8. Eine laufende Armen-Unterstützung wurde bewilligt.

Plettenberg, 17. Aug. Zwei Bekehrlinge und ein jugendlicher Fabrikarbeiter wurden am Montag Abend ins hiesige Amtsgewalt eingeleitet. Die Bekehrlinge hatten einen durch einen Lustzug vom Postschalter weggeführten Hundertmarkschein, anstatt ihn wieder abzuliefern, bis auf etwa 8 Mark verjubelt. Der jugendliche Arbeiter, der davon Kenntnis hatte, erhielt Schweigegelb. Dieser wie der eine Bekehrling wurden bereits aus der Untersuchungshaft wieder entlassen, dagegen ist der andere Junge, der seinen Freund dazu bestimmt hatte, den gefundenen Schein nicht wieder abzugeben, als der Verführer in Haft behalten worden. (S. W.)

Dortmund, 18. Aug. Der Vorstand der Westfälischen Zone des deutschen Gastwirts-Verbandes veröffentlicht soeben den Rechnungsbericht über die Sterbe- und Zonenkasse für die Zeit vom 1. Juli 1904 bis 1. Juli 1905. Die Mitgliederzahl der Sterbekasse beträgt gegenwärtig 1623. Der Kassenbestand belief sich im vorigen Jahre auf 4038,41 Mk. Die Gesamteinnahme auf 100 825,51 Mk. Dieser stand eine Ausgabe von 97 555,73 Mk. gegenüber. In 52 Sterbefällen wurden laut Aufstellung 80 093 Mk. gezahlt. Die höchste Mitgliederzahl weist Dortmund mit 207 auf. Es folgen dann Bochum mit 108, Hagen mit 100, Bielefeld mit 90, Lüdenscheid mit 75, Witten mit 71, Iserlohn mit 54 Mitgliedern. — Die Zonenkasse nahm 25 928,67 Mk. ein und gab 25 238,23 Mk. aus, so daß sich ein Bestand von 690,44 Mk. ergab. Die entgültige Abrechnung über die Ausstellung kann der noch laufenden Verbindlichkeiten wegen erst später erfolgen.

Dortmund, 18. Aug. Der Anstreicher Theile, der auf einem Eisenwerk in Hörbe mit dem Anstreichen elektrischer Leitungsmasten beschäftigt war, kam dem elektrischen Draht zu nahe und erlitt schwere Brandwunden, an denen er bald verstarb.

Barmen, 19. Aug. Gestern Abend 7 Uhr geriet am Sangerfelder Markt der Fuhrunternehmer W. Dahmann von hier zwischen seinen und den elektrischen Straßenbahnwagen. Schwer verletzt wurde er in das städtische Krankenhaus gebracht. An seinem Aufkommen kann gezweifelt werden.

Düsseldorf, 18. Aug. Die hiesige Kriminalpolizei verhaftete heute einen gefährlichen Kirchenräuber in dem Augenblick, wo er in der St. Martinskirche anscheinend zum Gebete verharrte, in Wirklichkeit aber die Opferstöcke mittels Weimruten plünderte. In seinen Kleidertaschen sowie in einem in einer hiesigen Wirtschaft beschlagnahmten Paket befand sich eine erhebliche Summe Geldes — über 1000 Mk. — in Kupfer-, Silber- und Goldstücken, höchstwahrscheinlich aus anderen Kirchenbischälen herrührend. Der Verhaftete ist ein Italiener; die genaueren Personalkennzeichen noch nicht ermittelt werden.

Bruchhausen, 17. Aug. Bei dem Militär-Pferdeschwimmen in Walsum hatten die Zuschauer Gelegenheit einen 2 1/2-jährigen Bernhardsiner bei der Rettungssübung zu beobachten. Eine Strohpyramide in Mannsgröße wurde wiederholt in den Rhein geworfen und von dem Hunde stets prompt wieder ans Land geholt. Das Tier hat schon drei Menschen vom Ertrinken gerettet.

Die Peking-Ente.

Dieselbe ist, wie E. M. Köhler-Leipzig auf Grund seiner in China gemachten Beobachtungen berichtet, nicht die in China allgemein verbreitete Rasse, sondern sogar dort verhältnismäßig recht selten, am häufigsten noch in Tientsin, wo sie, wie auch in Peking, als Rasseente sehr geliebt ist. Ein englischer Entenzüchter, Mr. Richmond Steele, importierte 1873, 1874, 1880 und 1883 Pekingenten aus China und stellte die ersten 1874 im Kriestallpalast in London aus. Anfangs der 70er Jahre mögen Pekings von China aus nach Nordamerika gekommen sein, von wo aus sie zuerst auf das europäische Festland gelangten, weshalb Nordamerika als die zweite Heimat der Pekings zu betrachten ist. Nach Deutschland brachte S. Marten in Lebrte die ersten Pekingenten im Jahre 1877. Sie erzeugten überall großes Aufsehen bei Sport- und Ausgestügelzüchtern und eroberten sich rasch die deutschen Geflügelhöfe.

Die Pekingente kennzeichnet sich durch steil aufgerichtete, pinguinartige, der Laufente entsprechende Haltung und Gestalt, durch großen, breiten, massigen, hochbrüstigen Rumpf, der im Hinterteil etwas voller als vorn ist und von oben wie von der Seite gesehen ein längliches, nach dem Halfe zu ziemlich steil aufgerichtetes „Biered“ bildet, an dessen Vorder- bezw. Hinterende der Hals und Schwanz nahezu senkrecht in die Höhe streben. Der breite, ziemlich lange Rücken fällt von den Schultern an gradlinig, also ohne Wölbung steil nach hinten ab. Der Schwanz ist kurz, breit, oben spitz zugerundet und fast lotrecht aufgestellt und bildet mit dem breiten, tief heruntergehenden Hinterteil an der Außenseite eine fast senkrechte Linie. Die Brust wird sehr hoch getragen; der mittellange, aufgerichtete, dabei etwas vorgereckte breite Hals hat eine leichte Federkammförmige Wölbung längs der Nackenlinie, scharf ausgeprägte Kehle, kurzen, breiten Kopf mit gewölbter Stirn, vortretenden biden Baden und kleinen, tiefstehenden, braunschwarzen Augen. Der Schnabel ist möglichst kurz, an der Wurzel stark, im Verlauf fast gleichbreit, rotgelb oder orangefarbig. Die Füße sind stark, kurz und ebenfalls orangefarbig. Der Egel wird 3 1/2—4 1/2 kg. schwer, die Ente erreicht 8 1/2—4 kg. Gewicht.

Das Gefieder der Pekingente ist dicht, locker und schön weich, länger, lockerer und flammender als bei allen übrigen Entenschlägen. Die Beduung ist namentlich im Hinterteil ungemünzart. Charakteristisch ist die Bildung der Nackenfedern, insbesondere beim Enten; sie sind etwas schräg aufgerichtet, stoßen in der Nackenmitte gegenseitig zusammen und lassen eine Art Federkamm entstehen. Die Befiederung der Brust scheint oft, und zwar gewöhnlich bei Enten mit zu sehr nach dem Rücken gedrückten Hals, durch eine die Mitte des Halses hinablaufende Furche in eine rechte und eine linke Hälfte geteilt. Die Färbung darf nicht schneeweiß sein, sondern muß schwefelgelb, auch kanariengelb angehaucht sein, mit gelblichem Untergerüder. Es dürfte sich empfehlen, dem Viehfutter Maiskörner, auch etwas Cayennepfeffer beizumischen, wodurch das gelbliche Gefieder erhalten bleibt. Mais und Pfeffer werden aber dennoch geringe Dienste leisten, wenn die Enten nicht von rasserer, gutfarbiger Abstammung sind.

Die Pekingente gehört zu den Ärgsten und wird auch als solche von der Landwirtschaftskammer in Münster anerkannt. Die Pekingente legt fleißig schöne und große Eier, mähet sich gut, liefert einen schweren Braten und viele Federn. Sie erträgt leicht das kalte Klima, und sind die Jungen leicht aufzuziehen und auch zu mästen. Somit darf denn diese Ente sowohl dem Geflügelzüchter wie dem Landwirt warm empfohlen werden. Sehr schöne Pekings besitzt Herr August Wippermann in Halver. S. Horstmann.

Altbewährtes Kaufhaus Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(8 Minuten vom Bahnhof Oberhagen).

Bekannt als die beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren,
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Für Bohrerfabrikanten.

Ein

Ambos

mit sämtlichen Geräten zur Bohrer-
fabrikation billigt zu kaufen bei

F. W. Schönenberg,
Brake bei Halver.

Frische

Weintrauben

Pflaumen

Äpfel

Birnen

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Zu den bevorstehenden

Wasserleitungs- Anlagen

halte mich in allen vorkommenden
Arbeiten bestens empfohlen.

**Hausanschlüsse, Baderinrich-
tungen, Klosterranlagen etc.**

werden von mir bei Verwendung
von nur gutem Material aufs sorg-
fältigste und gewissenhafteste prompt
ausgeführt und leisten für alle Ar-
beiten volle Garantie. — Aufträge
nehme schon jetzt entgegen.

Emil Bauckhage,
Klempner und Installateur.
Halver i. W.

Achtung!

Durch äußerst günstige Abschlüsse
so auffallend billige Preise.

Cigarren

vorzügl. Qual. 5 Pfg. Cigarren
1000 Stück nur 17.50 Mk.
u. f. w.

Cigarretten

ff. Marke „Echte Neptun“
1000 Stück nur 3.80 Mk.

Jägertabak

hochfeines Aroma

10 Pd. Kolli nur 3.75 Mk.

Gegen Einsendung des Betr. (a.
Marken) Nachnahme 30 Pfg. mehr.

Auch beste Gelegenheit f. Händler.

Martin Claßen,

Hamburg Zeughausmarkt 45

Fliegenhüte Fliegenleim Fliegenfänger

A. Schäckermann, Halver.

Braves

Mädchen

(2 Erwachsene, 1 Kind 4 Jahr)
gesucht. Lohn 240 Mark.

Offerten unter X 180 befördert
die Expedition dieses Blattes.

Der Bommerter Wehr-Berein

feiert sein diesjähriges

Stiftungs-Fest

am Sonntag, den 27. August 1905
im Lokale des Kameraden Hugo Rientkämper

Programm:

Morgens 6 Uhr:

Weckruf.

Nachmittags 3 Uhr:

Antreten am Vereinslokal.

Ansprache und Hoch auf Se. Majestät
an der Friedenseiche

hierauf:

Dekorierung der Kameraden für
25jährige Mitgliedschaft

alsdann:

Festzug zum Fest-Lokale.

Nach Ankunft:

Grosses Fest-Konzert und Kaffeetrinken.

Abends 8 Uhr:

Fest-Ball.

Mitglieder auswärtiger Vereine haben gegen Legitimation
freien Zutritt.

NB. Orden, Ehren- u. Vereinsabzeichen sind
sichtbar zu tragen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Cognac Asbach

älteste Niederlage

Scherer's Cognac

Alleinverkauf für Halver und Umgegend.

Carl Fretlöh, Weinhandlung, Halver.

Besten Schweizer-, Holländer-,
Edamer-, Tilsiter-, Limburger-,
Roquefort-, Gervais-, Kamembert
Kräuter- Kaiser- Kümmel-
Mainzer-, Delikatess-

Käse

empfiehlt in frischen Qualitäten.

Frau E. Lausberg, Halver

Prima doppelt gekocht. holl.

Leinöl

Ltr. 49 Pfg., bei 10 Ltr. 47 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Frische

Süßrahm-Butter

empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Frische

Eier

Wellenbutter

Süßrahmbutter

Ia. Neue

holl. Vollheringe

Ia. Neues

Sauerkraut

empfiehlt billigt

Frau E. Lausberg, Halver

Delbleiweiß

bunte Farben

Lacke

Terpentinöl

Reide

Gips

Quasten und Pinsel

A. Schäckermann, Halver.

Salon.

Fliegenfänger

empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Die Buchbinderei

von

Wilh. Bell jr.,

hält sich im

Einbinden

von Büchern aller Art in
geschmackvollen Einbänden

sowie

Einrahmen

von Brautkränzen,

Photographien,

Bildern etc. etc.

bestens empfohlen.

Große Auswahl in Rahmen
und Bilderleihen. Muster zu
Diensten.

Billige Preise!

Saubere Arbeit!

Vorschriftsmäßige

Militärhosen

nach Maß, auf eigener Werkstatt
gearbeitet von 12.50 Mk. an

Hochfeine moderne

Anzüge

nach Maß von 36.— Mk. an.

empfiehlt

Wilhelm Süls, Halver
im Hause des Herrn Rud. Piepen-
stock.

Nicht tadellos sitzende Sachen brauchen
nicht abgenommen zu werden.

Der Billigkeit wegen nur gegen
Baar.

Milchverjandtschneide

liefert billigt

Wilhelm Bell jr., Halver.

Regelklub Vinken

Großes

Preiskegeln

Am Sonntag, den 27. Aug.
sollen beim Wirt Aug. Berker da-
selbst mehrere

wertvolle Gegenstände

ausgekegelt werden, wozu Regel-
liebhaber freudl. eingeladen werden

Der Vorstand.

Anfang punkt 4 Uhr.



Bommerter Wehrverein.

Zur

photographischen Aufnahme

wollen sich die Kameraden
punkt 4 1/2 Uhr im Fest-
lokale einfinden.

Der Vorstand.

M. G. B. „Sängerbund“ Schalksmühle.

Donnerstag, den 24. Aug. ev.
abends punkt 9 Uhr

Chorstunde.

Um vollständiges und pünktliches
Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Halver'sche Spar- u.
Darlehnskasse.

Spareinlagen

werden mit 3 3/4 % vom 1.
und 15. jeden Monats ab ver-
zinst.

Einlagen in laufender Rechnung
werden mit 3 3/4 % vom Tage
der Einlage ab verzinst.

Holländischen

Riesenspörgel

neuer Ernte

per 100 Pfd. Mk. 15. empfiehlt
A. Schäckermann, Halver.

Für die Einmachzeit empfehle:

Weinessig

Einmachzucker

Salicyl

Natron

sowie verschiedene Gewürze

Ernst Neuser, Halver.

Einmachgläser,

Einmachtopfe,

Einmachzucker,

Einmachessig,

Pergamentpapier,

Gewürze,

Rud. Johann Carthausen.

la. Salatöl Ltr. 80 Pfg.

„ Backöl Ltr. 55 Pfg.

„ Butteröl Ltr. 51 Pfg.

„ Rübol Ltr. 48 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!